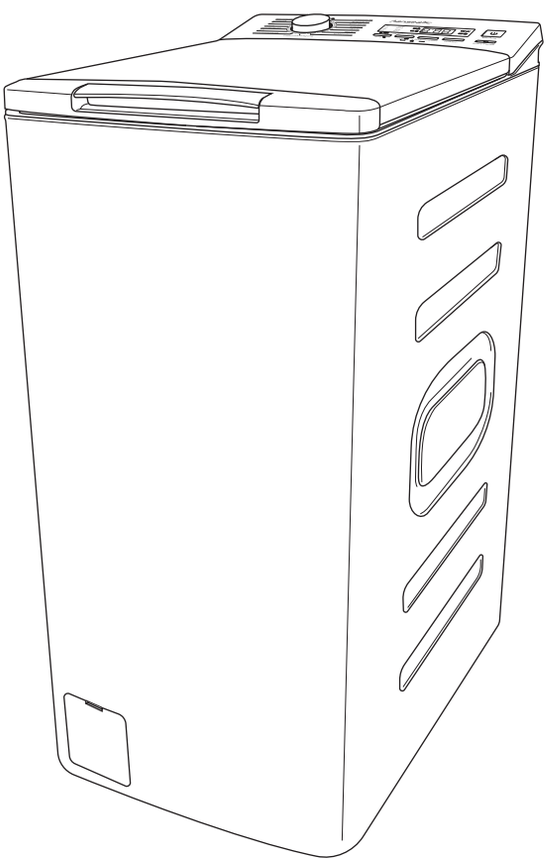
HTW8013C



Gebrauchsanleitung

Toplader-Waschmaschine

Anleitung/Version:
2101-01040 DE 20240507
Artikelnummer: 23686018
Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet!

Inhaltsverzeichnis

Informationen zum Aufstellen und zum Anschluss des Geräts finden Sie ab Seite DE-30.

Begriffs- und Symbolerklärung DE-3

Sicherheit DE-4
Bestimmungsgemäßer Gebrauch . . DE-4
Sicherheitshinweise DE-4

Bedienelemente und Geräteteile . . . DE-10

Programmtabellen/Waschmittelempfehlung DE-12

Wäsche und Waschmittel einfüllen. . DE-16
Wäsche einfüllen DE-16
Wasch-/Pflegemittel einfüllen. DE-17

Bedienung: Standardprogramme . . . DE-18
Bevor Sie beginnen DE-18
Programm wählen DE-18
Programmlauf starten DE-18
Programmlauf unterbrechen und fortsetzen DE-19
Programmlauf abbrechen DE-19
Programmende DE-19
Automatische Steuerfunktionen. . . DE-19

Bedienung: Programmanpassungen DE-21
Waschwassertemperatur ändern. . DE-21
Schleuderdrehzahl ändern. DE-21

Bedienung: Zusätzliche Funktionen . DE-22
Startzeitvorwahl DE-22
Vorwäsche/Zusatzspülen. DE-22
Programm „Individuell“. DE-22
Tastensperre/Kindersicherung. . . . DE-23
Signaltöne ein-/ausschalten. DE-23

Grundlegende Tipps zum Waschen . DE-24
Wäsche vorbereiten. DE-24
Die richtige Wäschemenge DE-24
Das richtige Waschmittel DE-25
Pflegemittel. DE-25
Die richtige Dosierung DE-25
Umweltschonend waschen DE-25

Pflege und Wartung DE-26
Regelmäßige Kontrolle DE-26
Regelmäßige Reinigung DE-26
Trommel reinigen DE-26
Einspülkammer reinigen DE-27
Wasserzulaufsieb kontrollieren, reinigen und Dichtung austauschen DE-27
Fremdkörperfalle reinigen DE-28
Restwasser entleeren DE-29

Aufstellen, Anschluss und Inbetriebnahme DE-30
Lieferumfang kontrollieren DE-30
Transportieren DE-30
Transportsicherungen ausbauen. . DE-31
Aufstellort DE-32
Wasser-Anschluss DE-32
Elektrischen Anschluss herstellen . DE-35
Inbetriebnahme/Testlauf. DE-35

Fehlersuchtabellen DE-36

Service DE-41
Beratung, Reklamation und Bestellung. DE-41
Reparaturen und Ersatzteile DE-41

Abfallvermeidung, Rücknahme und Entsorgung DE-42
Abfallvermeidung DE-42
Kostenlose Altgeräte-Rücknahme . DE-42
Entsorgung. DE-42
Verpackung DE-43

Produktdatenblatt gemäß VO (EU) Nr. 2019/2014. . . . . DE-44

Technische Daten DE-44

Begriffs- und Symbolerklärung

Bevor Sie das Gerät benutzen, lesen Sie bitte zuerst die Sicherheitshinweise und die Gebrauchsanleitung aufmerksam durch. Nur so können Sie alle Funktionen sicher und zuverlässig nutzen.

Beachten Sie unbedingt auch die nationalen Vorschriften in Ihrem Land, die zusätzlich zu den in dieser Anleitung genannten Vorschriften gültig sind.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf. Geben Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen an den nachfolgenden Verwender des Produkts weiter.

Folgende Signalbegriffe finden Sie in dieser Gebrauchsanleitung.

⚠ WARNUNG!

Dieser Signalbegriff bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.

⚠ VORSICHT!

Dieser Signalbegriff bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.

! HINWEIS

Dieser Signalbegriff warnt vor möglichen Sachschäden.

Das Symbol verweist auf nützliche Zusatzinformationen.

Schutzerde

Sicherheit

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Gerät ist zum Waschen, Spülen und Schleudern von Wäsche in haushaltsüblichen Mengen bestimmt.

Es wurde ausschließlich für den Einsatz im privaten Haushalt konzipiert und ist nicht für eine gewerbliche Nutzung oder Mehrfachnutzung (z. B. Verwendung durch mehrere Parteien in einem Mehrfamilienhaus) ausgelegt.

Das Gerät ist vorgesehen für eine Menge von trockenen Textilien von maximal 8 kg.

Das Gerät ist bestimmt für den Einsatz bei einem Wasserdruck zwischen 0,1 MPa und 1,0 MPa (1,0 bis 10,0 bar).

Für den optimalen Betrieb des Geräts beträgt die Umgebungstemperatur +5 °C bis +40 °C.

Dieses Gerät ist nicht für die Verwendung als Einbaugerät bestimmt.

Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu bedienen, müssen bei der Benutzung beaufsichtigt werden.

Nehmen Sie keine technischen Veränderungen am Gerät vor.

Verwenden Sie das Gerät nur wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sachschäden oder sogar zu Personenschäden führen. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch entstanden sind.

Sicherheitshinweise

In diesem Kapitel finden Sie allgemeine Sicherheitshinweise, die Sie zu Ihrem eigenen Schutz und zum Schutz Dritter stets beachten müssen. Beachten Sie zusätzlich die Warnhinweise in den einzelnen Kapiteln zu Inbetriebnahme, Pflege und Wartung etc.

Risiken für bestimmte Personengruppen

⚠ WARNUNG

Gefahr für Kinder und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten!

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physichen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Kinder unter 3 Jahren sollten ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.

Risiken für Kinder

⚠ WARNUNG

Erstickungsgefahr!
Kinder können sich in der Verpackungsfolie verfangen oder Kleinteile verschlucken und daran ersticken.

- v Kinder nicht mit der Verpackungsfolie spielen lassen.
- v Kinder daran hindern, Kleinteile vom Gerät abzuziehen oder aus dem Zubehörbeutel zu nehmen und in den Mund zu stecken.

Kinder und Haustiere können sich beim Spielen in der Trommel einschließen und so in Lebensgefahr geraten.

- v Dafür sorgen, dass Kinder keinen Zugriff auf das Gerät haben, wenn sie unbeaufsichtigt sind, gleichgültig, ob das Gerät ein- oder ausgeschaltet ist.
- v Prüfen Sie das Gerät vor jedem Betrieb.

Verätzungsgefahr!
Reinigungsmittel verursachen schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Sie können Verätzungen in Mund und Rachen verursachen oder zum Ersticken führen.

- v Verhindern, dass Kinder mit Reinigungsmitteln in Berührung kommen.
- v Kinder vom geöffneten Gerät fernhalten. Es können noch Reste von Reinigungsmitteln im Inneren vorhanden sein. Das Wasser im Inneren ist kein Trinkwasser.
- v Sofort einen Arzt aufsuchen, wenn das Kind Reinigungsmittel in den Mund bekommen hat.

Vergiftungsgefahr!
Wasch- und Pflegemittel können gesundheitsschädlich sein.

- v Diese Mittel für Kinder und Haustiere unzugänglich aufbewahren.

Risiken im Umgang mit elektrischen Haushaltsgeräten

⚠ WARNUNG

Stromschlaggefahr!
Das Berühren spannungsführender Teile kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- v Gerät nur in Innenräumen verwenden.
- v Gerät nie in feuchter oder nasser Umgebung verwenden.
- v Gerät nicht in Betrieb nehmen oder weiter betreiben, wenn es
  - – sichtbare Schäden aufweist, z. B. die Anschlussleitung defekt ist.
  - – Rauch entwickelt oder verbrannt riecht.
  - – ungewohnte Geräusche von sich gibt.

  In diesen Fällen Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen und unseren Service kontaktieren.
- v Das Gerät entspricht der Schutzklasse I und darf nur an eine Steckdose mit ordnungsgemäß installiertem Schutzleiter angeschlossen werden. Beim Anschließen darauf achten, dass die richtige Spannung anliegt. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf dem Typschild.
- v Falls der Netzstecker nach dem Anschluss nicht mehr zugänglich ist, muss eine allpolige Trennvorrichtung

gemäß Überspannungskategorie III in der Hausinstallation mit mindestens 3 mm Kontaktabstand vorgeschaltet sein; ziehen Sie gegebenenfalls eine Fachkraft zurate (siehe Kapitel „Service“).

- Das Gerät darf erst nach Abschluss sämtlicher Installations- und Montagearbeiten an das elektrische Netz angeschlossen werden.
- Keine Gegenstände in oder durch die Gehäuseöffnungen, den Gerätedeckel oder die Waschtrommel stecken und sicherstellen, dass auch Kinder keine Gegenstände hineinstecken können.
- Gerät, Netzstecker und Netzkabel von offenem Feuer und heißen Flächen fernhalten.
- Netzkabel nicht knicken oder klemmen und nicht über scharfe Kanten legen. Die Folge kann Kabelbruch sein.
- Netzstecker nie am Netzkabel aus der Steckdose ziehen, immer den Netzstecker selbst anfassen.
- Netzstecker niemals mit feuchten Händen anfassen.
- Netzkabel und Netzstecker nie in Wasser oder andere Flüssigkeiten tauchen.
- Im Fehlerfall sowie vor Reinigung und Wartung den Netzstecker ziehen bzw. Sicherung ausschalten/herausdrehen.
- Gerät niemals mit einem Hochdruck- oder Dampfreiniger reinigen. Wasserdampf könnte durch Ritzen zu unter Spannung stehenden Bauteilen gelangen.
- In diesem Gerät befinden sich elektrische und mechanische Teile, die zum Schutz gegen Gefahrenquellen unerlässlich sind. Bei Reparaturen dürfen ausschließlich Teile verwendet werden, die den ursprünglichen Gerätedaten entsprechen.
- Eingriffe und Reparaturen am Gerät dürfen ausschließlich autorisierte Fachkräfte vornehmen, so wie unser Service.
- Durch eigenständige Reparaturen am Gerät können Sach- und Personenschäden entstehen und die Haftungs- und Garantieansprüche verfallen. Niemals versuchen, das defekte – oder vermeintlich defekte – Gerät selbst zu reparieren.
- Wenn die Netzanschlussleitung dieses Geräts beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
- Gerät regelmäßig auf Schäden prüfen.

⚠ VORSICHT

Brandgefahr!
Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu einem Brand führen.

- Gerät nur an eine ordnungsgemäß installierte Schutzkontakt-Steckdose anschließen. Der Anschluss an eine Steckdosenleiste oder eine Mehrfachsteckdose ist unzulässig.
- Gerät nicht mit einer externen Zeitschaltuhr oder einem separaten Fernwirksystem betreiben.

Risiken im Umgang mit Waschmaschinen

⚠ WARNUNG

Vergiftungsgefahr!
Wasch- und Pflegemittel können gesundheitsschädlich sein.
v Diese Mittel für Kinder und Haustiere unzugänglich aufbewahren.

⚠ VORSICHT

Verbrennungsgefahr!
Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verbrennungen führen.
v Den Wasserablaufschlauch während des Abpumpens nicht berühren.

Verbrühungsgefahr!
Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verbrühungen durch heiße Waschlauge führen.
v Wasserablaufschlauch ausreichend am Ausguss oder an der Badewanne befestigen, damit er nicht durch den beim Abpumpen entstehenden Rückstoß wegrutschen kann.
v Falls der Wasserablaufschlauch am Ausguss- oder Badewannenrand befestigt ist, den Ausguss oder die Badewanne nicht benutzen, während das Gerät in Betrieb ist.
v Ablaufschlauch während des Abpumpens nicht berühren, da die Waschlauge heiß sein kann.
v Insbesondere bei Ausgüssen darauf achten, dass der Querschnitt der Abflussleitung groß genug ist, sodass der Ausguss nicht überlaufen kann.
v Waschlauge abkühlen lassen, bevor sie abgelassen wird (z. B. im Rahmen einer Notentleerung).
v Einfülltür niemals gewaltsam öffnen.

Explosionsgefahr!
Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Explosionen führen.
v In der Waschmaschine keine Textilien aufbewahren, die kurz zuvor mit chemischen Reinigungsmitteln wie Testbenzin oder Fleckenentferner behandelt wurden. Solche Textilien zunächst auslüften und trocknen lassen.
v Keine brennbaren oder leicht entzündlichen Flüssigkeiten in der Nähe der Waschmaschine aufbewahren.

Brandgefahr!
Unzureichende Belüftung kann Brand verursachen.
v Wenn Ihr Gerät Belüftungsöffnungen im Gehäuseboden hat, stellen Sie es nicht auf Teppiche oder Teppichböden.
v Lüftungsöffnungen im Gerätegehäuse nicht verschließen.

Verletzungsgefahr!
Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verletzungen führen.
v Das Gerät ist sehr schwer. Niemals alleine, sondern immer zu zweit transportieren oder tragen.
v Alle Hindernisse auf dem Transportweg und dem Aufstellort beseitigen, wie z. B. Türen öffnen und auf dem Boden liegende Gegenstände wegräumen.
v Schläuche und Netzkabel so verlegen, dass sie nicht zur Stolperfalle werden.

! HINWEIS

Gefahr von Sachschäden!
Unsachgemäßes Transportieren und Aufstellen kann zu Beschädigungen am Gerät führen.

- v Soll das Gerät mit einer Transportkarre gefahren werden, muss es so angehoben werden, wie es auf der Verpackung gezeigt ist. Das Gerät stets senkrecht transportieren.
- v Keine scharfen oder spitzen Gegenstände beim Auspacken verwenden.
- v Gerät nicht am Gerätedeckel ziehen.
- v Vor der Inbetriebnahme alles Verpackungsmaterial entfernen.
- v Darauf achten, dass das Gerät nicht mit dem Stromnetz verbunden ist, wenn die Transportsicherungen aus- oder eingebaut werden.
- v Bei Teppich, Teppichboden, Parkett oder einem Holzbalkenboden eine stabile Holzplatte von mindestens 40 × 60 cm unter das Gerät legen.
  Das Gerät nicht auf Teppich oder Teppichboden stellen. Es wird sonst nicht ausreichend belüftet, kann überhitzen und dadurch beschädigt werden.
- v Beim Aufstellen auf einer Holzplatte oder einem Sockel müssen Vertiefungen für die Schraubfüße vorhanden sein, damit das Gerät beim Schleudern nicht herunterrutschen kann.
- v Das Gerät nicht auf andere Geräte stellen und nicht als Untersatz für weitere Geräte verwenden (z. B. für Trockner).
- v Nicht auf das Gerät setzen oder stellen.

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Wasserschäden führen.

- v Solange der Wasserhahn geöffnet ist, das Gerät nicht für längere Zeit unbeaufsichtigt lassen. Bei einer Entleerung infolge von Undichtheit können erhebliche Mengen Wasser austreten.
- v Das Gerät nur an die Kaltwasserversorgung anschließen.
- v Das Gerät nur an eine Wasserversorgung mit einem Einlasswasserdruck zwischen 0,1 MPa und 1,0 MPa (1,0 bis 10,0 bar) anschließen. Bei höherem Wasserdruck muss ein Druckminderer installiert werden. Den Wasserdruck beim örtlichen Wasserwerk anfragen.
- v Den Wasserzulaufhahn nach jeder Benutzung schließen.
- v Den Wasserzulaufhahn vor dem Reinigen des Wasser-Zulaufsiebs schließen.
- v Zum Anschluss an die Wasserversorgung nur den Schlauchsatz verwenden, der mit dem Gerät geliefert wird. Keine alten Schlauchsätze benutzen.
- v Den Wasserablaufschlauch nicht verlängern oder durch einen anderen Schlauch ersetzen.
- v Darauf achten, dass der Wasserablaufschlauch nicht geknickt oder verdreht ist.
- v Beachten, dass bei einer Notentleerung erhebliche Mengen Wasser austreten können.
- v Dafür sorgen, dass der Wasser-Ablauf die maximale Höhe nicht überschreitet (siehe „Bestimmungsgemäßer Gebrauch“).

- v Beachten, dass der Wasserablaufschlauch sich in den Halteclips auf der Geräterückseite befindet, damit die Krümmung stets oberhalb der Wasserlinie im Gerät bleibt.
- v Das Schlauchende nicht in das abgepumpte Wasser eintauchen.
- v Steht das Gerät in einem frostgefährdeten Raum, kann bei Minusgraden das Restwasser im Gerät gefrieren. Deshalb bei Frostgefahr das Restwasser ablassen, um Schäden am Gerät zu vermeiden.

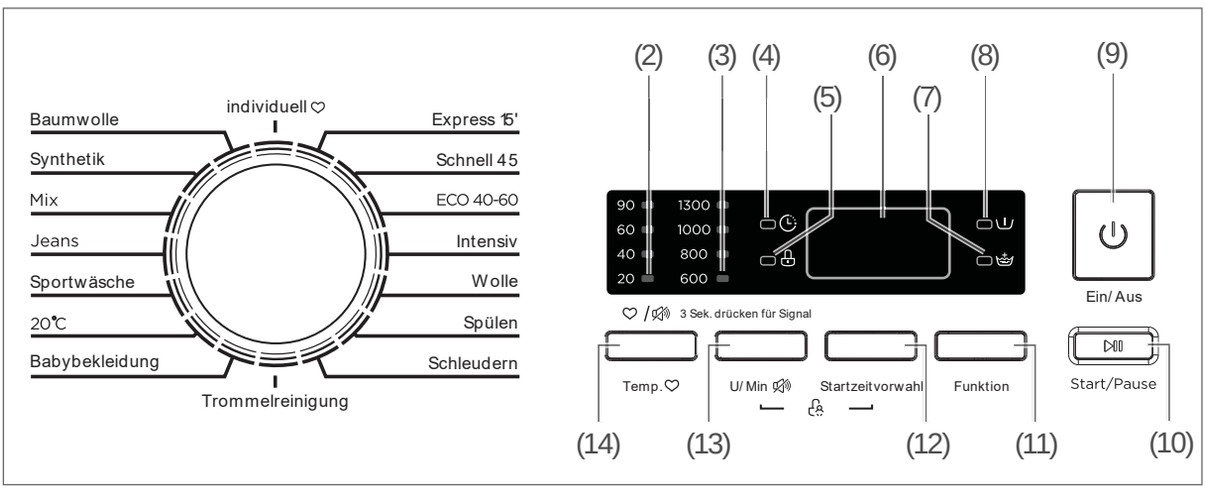
Unsachgemäßes Befüllen des Geräts kann das Gerät beschädigen.

- v Darauf achten, dass sich in den Taschen der Wäschestücke keine Fremdkörper wie Nadeln, Nägel, Münzen, Streichhölzer, Büroklammern, Clips o. Ä. befinden.
- v Nur Färbemittel benutzen, die für Waschmaschinen geeignet sind. Kein Entfärbemittel verwenden.
- v Nie mehr als die vorgesehene Menge an Textilien auf einmal einfüllen (siehe „Bestimmungsgemäßer Gebrauch“).
- v Niemals versuchen, die Einfülltür bei laufendem Programm oder nach Ende eines Programms mit Gewalt zu öffnen. Die Einfülltür erst öffnen, nachdem sie automatisch freigegeben wurde.

Unsachgemäßes Reinigen des Geräts kann Schäden am Gerät verursachen.

- v Auf keinen Fall aggressive, körnige, soda-, säure-, lösemittelhaltige oder schmirgelnde Reinigungsmittel verwenden. Diese können die Oberflächen beschädigen oder die Gummimanschette spröde und brüchig machen. Empfehlenswert sind Allzweckreiniger mit einem neutralen pH-Wert.
- v Siebe und Dichtungen regelmäßig kontrollieren und reinigen.
- v Defekte Siebe und Dichtungen umgehend austauschen. Gerät niemals ohne Siebe oder mit defekten Sieben oder Dichtungen betreiben.
- v Spritzen Sie das Gerät niemals mit einem Wasserstrahl oder einem Hochdruckreiniger ab.

Bedienelemente und Geräteteile



(1) Programmwähler

(2) LED „Aktuelle Waschwassertemperatur“

(3) LED „Aktuelle Schleuderdrehzahl“

(4) LED „Startzeitvorwahl aktiv“

(5) LED „Gerätedeckel verschlossen“

(6) Display

(7) LED „Extraspülen gewählt“

(8) LED „Vorwäsche gewählt“

(9) Taste zum Ein- oder Ausschalten des Geräts

(10) Taste zum Starten, Unterbrechen und Fortsetzen eines Programms

(11) Taste „Funktion“ zur Zuwahl von „Vorwäsche“ und/oder „Extraspülen“

(12) Taste „Startzeitvorwahl“ zum Einstellen eines verzögerten Programmstarts

(13) Taste „U/Min/“ zur Auswahl einer anderen Schleuderdrehzahl und zum Stummschalten der Signaltöne

(14) Taste „Temp/“ zur Auswahl einer anderen Waschtemperatur und zum Speichern des Programms „Individuell“

(15) Gerätedeckel mit Griff

(16) Einspülkammer mit drei Fächern

(17) Waschtrommel

(18) Blende der Fremdkörperfalle

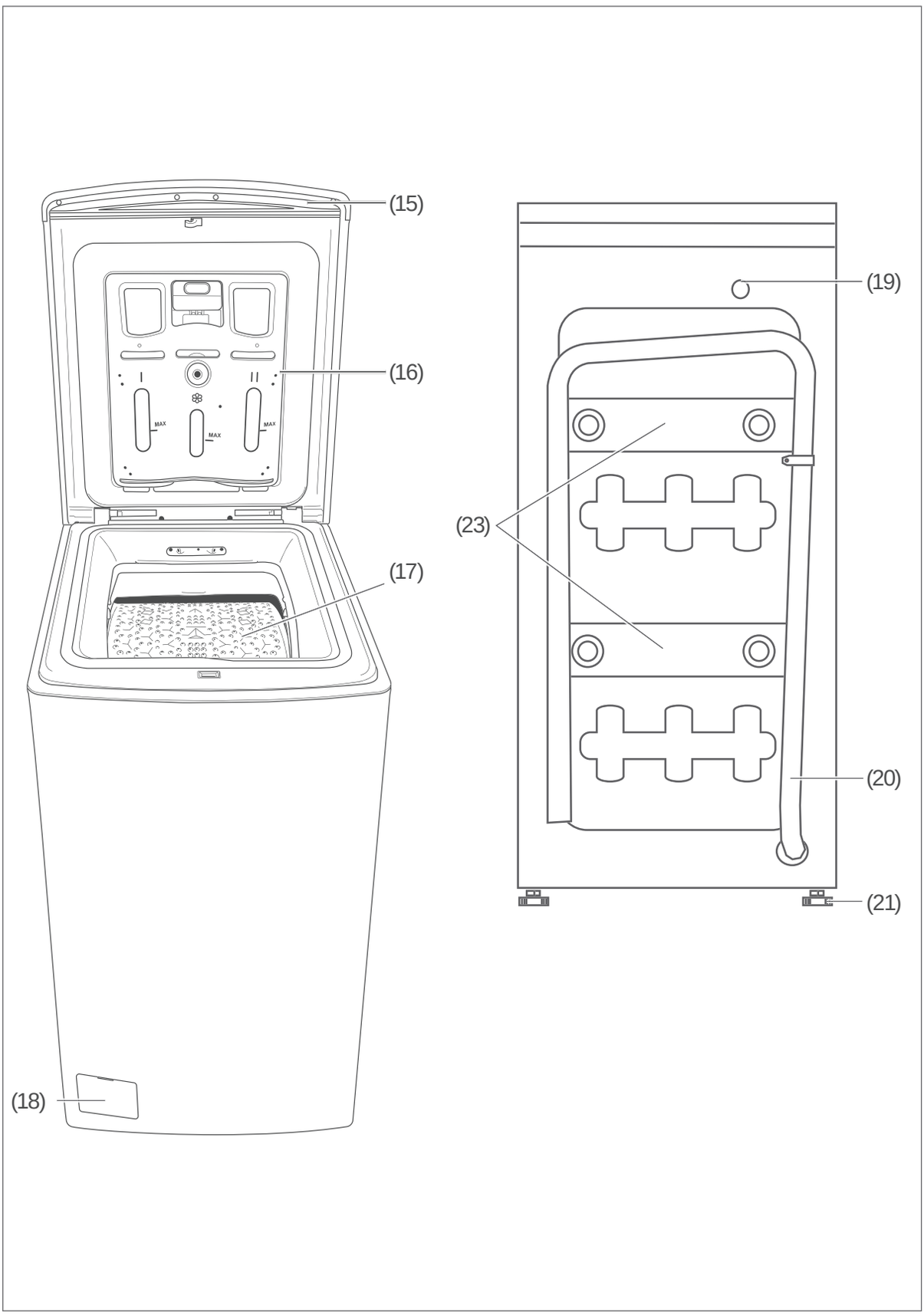
(19) Anschlussstutzen für Wasser-Zulaufschlauch

(20) Wasser-Ablaufschlauch

(21) Schraubfüße

(22) Netzanschlusskabel mit Netzstecker (ohne Abbildung)

(23) Transportsicherungen inkl. Schrauben


(15)
(16)
(17)
(18)
(19)
(20)
(21)
(23)
MAX
MAX
MAX

Programmtabellen/Waschmittelempfehlung

Tabelle „Standardprogramme“							
Programm [6]	Wäscheart	Wäschemenge, maximal [kg] [1]	Programmdauer [Std./Min.]	Standardtemperatur [°C] [2]	Energieverbrauch [kWh/Betriebszyklus]	Wasserverbrauch [Liter/Betriebszyklus]	Restfeuchte [%/ Schleuderdrehzahl in U/min.] [3]
Baumwolle	Baumwolle, Leinen, Unterwäsche, Laken, Tischwäsche, T-Shirts, Servietten, Handtücher	8	3:39	40	0,998	71	55/1300
Synthetik	Normal verschmutzte Sportbekleidung, Synthetikwäsche und synthetische Mischgewebe: Nylon-Socken, Hemden, Blusen, Hosen mit synthetischem Anteil	4	3:17	40	0,725	44	55/1300
Mix	Baumwoll-, Synthetik-, Leinen- und Buntwäsche, die zusammen gewaschen werden können	8	1:37	40	0,784	71	65/1000
Jeans	Dunkle Kleidung aus Baumwolle oder Synthetik. Auf links waschen.	8	1:45	60	1,289	71	70/800
Sportwäsche	Normal verschmutzte Sportbekleidung, Synthetikwäsche und synthetische Mischgewebe: Nylon-Socken, Hemden, Blusen, Hosen mit synthetischem Anteil	4	1:31	40	0,540	44	70/800
20 °	Leicht verschmutzte Baumwollwäsche	4	1:01	20	0,183	47	65/1000
Babykleidung		8	1:42	60	1,284	71	70/800
Express 15‘	Sehr leicht verschmutzte Kleidung und/oder geringe Beladung (wir empfehlen geringere Waschmitteldosierung)	2	0:15	kalt [7]	0,026	34	70/800
Schnell 45‘	Wenig verschmutzte Kleidung und/oder geringe Beladung (wir empfehlen geringere Waschmitteldosierung)	2	0:45	40	0,342	34	70/800

Tabelle „Standardprogramme“							
Programm [6]	Wäscheart	Wäschemenge, maximal [kg] [1]	Programmdauer [Std./Min.]	Standardtemperatur [°C] [2]	Energieverbrauch [kWh/Betriebszyklus]	Wasserverbrauch [Liter/Betriebszyklus]	Restfeuchte [%/ Schleuderdrehzahl in U/min.] [3]
ECO 40–60[5]	Energiesparend: Normal verschmutzte Baumwollwäsche, die als bei 40 °C oder 60 °C waschbar angegeben ist, kann in diesem Programm zusammen gewaschen werden.	8	3:32	40 [7]	1,028	57,4	53,9/1300
		4	2:48	31 [7]	0,559	46,6	53,9/1300
		2	2:48	23 [7]	0,238	38,1	53,9/1300
Intensiv	Stärker verschmutzte Wäsche	8	3:48	40	1,013	71	70/800
Wolle	Waschmaschinengeeignete Woll- und Feinwäsche sowie Handwäsche	2	1:07	40	0,410	60	80/600
Spülen	Alle Kleidungsstücke	8	0:20	/	0,045	23	65/1000
Schleudern	Schleuderfähige Kleidungsstücke Schleudergang mit frei wählbarer Schleuderdrehzahl inkl. Abpumpen	8	0:12	/	0,038	/	65/800
Trommelreinigung		0	1:18	90	0,839	20	/

Die angegebenen Werte für andere Programme als „ECO 40–60“ sind nur Richtwerte. Die Programmdauer kann je nach Wäschemenge, Wasser- und Umgebungstemperatur sowie eventuell geänderter Einstellungen von den Angaben in dieser Tabelle abweichen.

1) Höchstmenge an trockenen Textilien, die im jeweiligen Waschzyklus behandelt werden darf.

2) Die höchste Temperatur, die für mindestens fünf Minuten innerhalb der im Waschzyklus behandelten Wäsche erreicht wird. „--“ steht für „Waschwasser wird nicht aufgeheizt“

3) Restfeuchte nach dem Waschzyklus in Prozent Wassergehalt und die Schleuderdrehzahl, bei der dies erreicht wurde.

4) Das Gerät hält die Waschtemperatur länger als 30 Minuten auf über 60 °C, um schädliche Bakterien zu entfernen.

5) ECO 40–60 wird verwendet, um die Einhaltung der EU-Rechtsvorschriften zum Ökodesign zu prüfen.

6) Zu Programm „Individuell“ siehe Seite DE-22.

7) Die Waschwassertemperatur wird nicht angezeigt

Tabelle „Programmanpassungen“				
Programm	Temperatur [°C]	Schleuderdrehzahl [U/Min.]	Vorwäsche	Extraspülen
Baumwolle	-- 20 **40** 60 90	--- 600 800 1000 **1300**		
Synthetik	-- 20 **40** 60	--- 600 800 1000 **1300**		
Mix	-- 20 **40** 60 90	--- 600 800 **1000** 1300		
Jeans	-- 20 40 **60** 90	--- 600 **800** 1000		
Sportwäsche	-- 20 **40** 60	--- 600 **800** 1000 1300		
20 °	-- **20**	--- 600 800 **1000**		
Babykleidung	-- 20 40 **60**	--- 600 **800** 1000		
Express 15‘	**--** 20 40	--- 600 **800**		
Schnell 45‘	-- 20 **40** 60	--- 600 **800** 1000		
ECO 40–60[5)]	**--** [1)]	**1300**		
Intensiv	**40** 60	--- 600 **800** 1000 1300		
Wolle	-- 20 **40**	--- **600** 800		
Spülen	/	--- 600 800 **1000** 1300		
Schleudern	/	--- 600 800 **1000** 1300		
Trommelreinigung	**90**	/		

[1)] Wert ohne LED-Anzeige
Die **fett** hervorgehobenen Zahlen entsprechen dem Standardwert.
„--“ steht für „Waschwasser wird nicht aufgeheizt“
„---“ steht für „ohne Schleudern“

Tabelle „Waschmittelempfehlungen“			
Empfohlenes Waschmittel	Waschprogramme	Wasch-temperaturen in °C	Wäsche- und Textilart
Vollwaschmittel mit Bleichsubstanzen und optischen Aufhellern	Baumwolle/ECO 40–60/Mix	20/40/60	Weiße Wäsche aus kochfester Baumwolle oder kochfestem Leinen
Buntwaschmittel ohne Bleichsubstanzen und optische Aufheller	Baumwolle/ECO 40–60/Mix	kalt/20/40	Bunte Wäsche aus Baumwolle oder Leinen
Bunt- bzw. Feinwaschmittel ohne optische Aufheller	Synthetik	kalt/20/40	Bunte Wäsche aus pflegeleichten Fasern bzw. synthetischen Stoffen
Feinwaschmittel	Synthetik	20/40	Empfindliche Textilien aus Seide, Viskose
Spezielles Wollwaschmittel	Wolle	20/40	Wolle

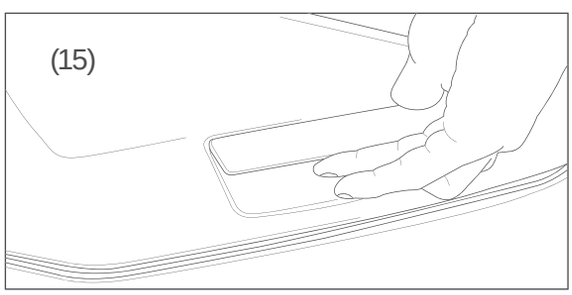
Wäsche und Waschmittel einfüllen

Wäsche einfüllen

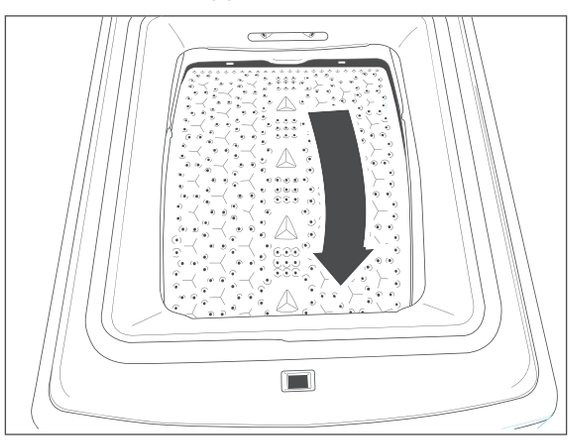
⚠ VORSICHT

Brand-/Beschädigungsgefahr!
Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zum Brand/Defekt führen.

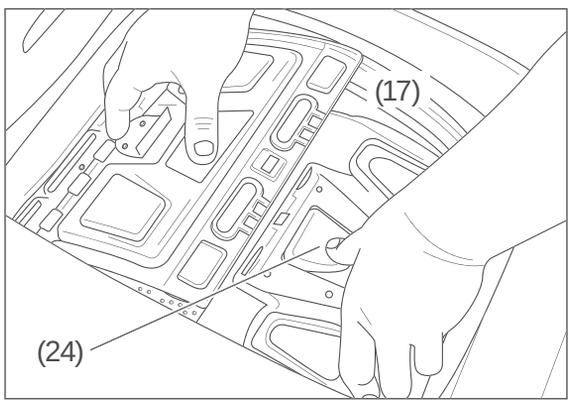
v Niemals versuchen, den Gerätedeckel bei laufendem Programm oder nach Ende eines Programms mit Gewalt zu öffnen. Den Gerätedeckel erst öffnen, wenn er ca. 2 Minuten nach Programmende automatisch freigegeben wurde.



1. Öffnen Sie den Gerätedeckel (15), indem Sie unter den Griff fassen und den Deckel nach oben klappen.



2. Drehen Sie die Waschtrommel, bis der Trommelverschluss oben ist.



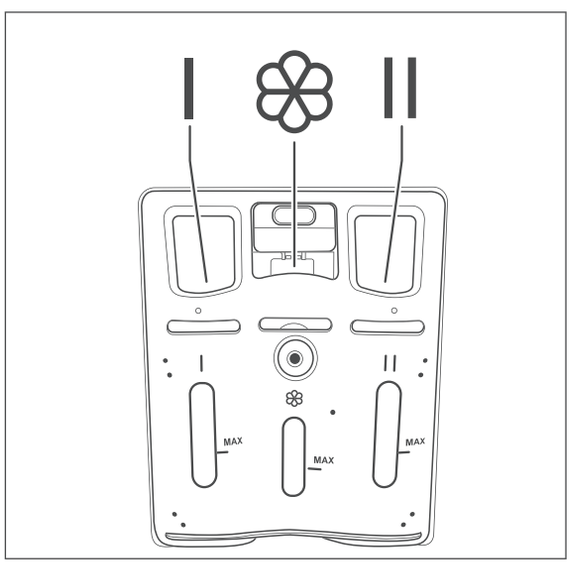
3. Zum Öffnen der Waschtrommel (17) drücken Sie die Kunststoffnase (24) an der kleineren Deckelhälfte etwas nach unten, bis die Verschlusshaken ausrasten.
4. Füllen Sie die Wäsche ein.
   Halten Sie dabei die maximal zulässige Wäschemenge ein und beachten Sie die Tipps auf Seite DE-24.
5. Zum Schließen der Waschtrommel drücken Sie die beiden Deckelhälften nach unten, bis die Verschlusshaken einrasten.

Wasch-/Pflegemittel einfüllen

! HINWEIS

Beschädigungsgefahr!
Unsachgemäßes Befüllen der Einspülkammer kann das Gerät beschädigen.

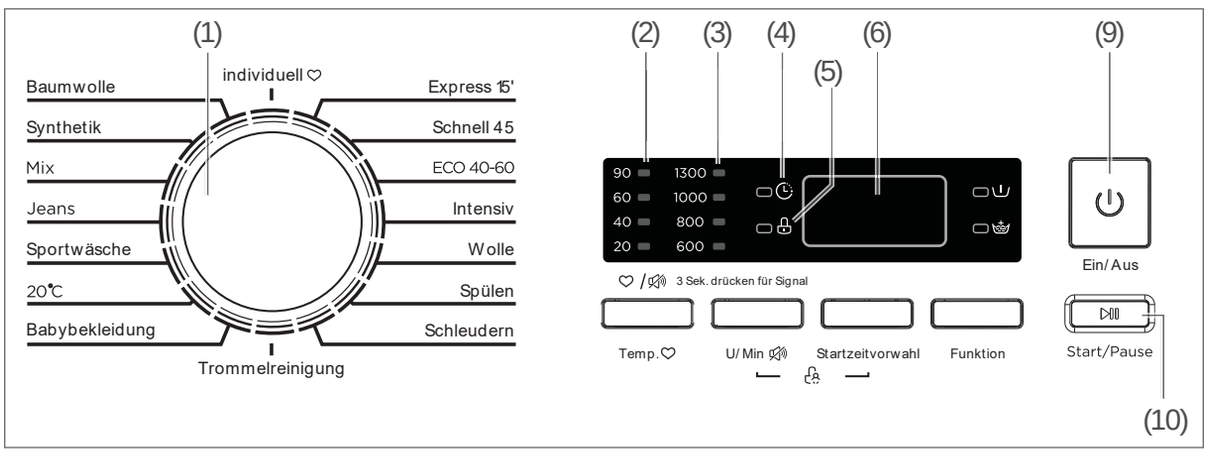
v Tabs und Gel nicht in die Einspülkammern füllen, sondern direkt in die Trommel geben.



Auf der Innenseite des Gerätedeckels befindet sich die Einspülkammer (16) mit drei Fächern:

– Einfüllfach II (rechts)
  Das Einfüllfach II ist für die Hauptwäsche bestimmt.
  Befüllen Sie es bei jeder Wäsche mit Pulver- oder Flüssigwaschmittel bzw. Antikalkmittel.
– Weichspüler-/Stärken-Fach ❀ (Mitte)
  Füllen Sie hier Weichspüler oder Wäschestärke gemäß den Herstellerangaben ein.
– Einfüllfach I (links)
  Das Einfüllfach I ist nur für Vorwäsche vorgesehen (nur Pulverwaschmittel). Befüllen Sie das Fach nur, wenn Sie „Vorwäsche“ gewählt haben (siehe „Programmanpassungen“ auf Seite DE-14).
  Füllen Sie ¼ des Waschmittels in das Einspülfach I und ¾ in das Einspülfach II ein.

Bedienung: Standardprogramme



Bevor Sie beginnen

- Lesen Sie zuerst die Kapitel „Bestimmungsgemäßer Gebrauch“ und „Sicherheitshinweise“ (siehe Seite DE-4 und folgende).
- Entfernen Sie die Transportsicherungen und bereiten Sie das Gerät vor, wie im Kapitel „Aufstellen, Anschluss und Inbetriebnahme“ beschrieben (siehe Seite DE-30).
- Befestigen Sie den Wasser-Zulaufschlauch (29) und den Wasser-Ablaufschlauch (20) ordnungsgemäß.

Programm wählen

! HINWEIS

Wählen Sie das Programm immer vor dem Beladen der Waschmaschine. Andernfalls funktioniert der Beladesensor nicht.

Die Programmtabelle zeigt Ihnen das zu Ihrer Wäsche passende Programm an (siehe Tabelle „Standardprogramme“ auf Seite DE-12; zu Programm „Individuell“ siehe Seite DE-22).

1. Um das Gerät einzuschalten, drücken Sie die Taste ⏻ (9).
   Das Display (6) leuchtet auf und zeigt die Dauer des aktuellen Programms.
2. Stellen Sie das Programm mit dem Programmwähler (1) ein.
   Das Feld (2) zeigt die aktuelle Waschwassertemperatur, das Feld (3) zeigt die aktuelle Schleuderdrehzahl und das Display (6) zeigt die Programmlaufzeit.

Beispiel-Programm „Baumwolle“	
Programmdauer in Std:Min.	3:39
Waschwassertemperatur	40
Schleuderdrehzahl	1300

Programmlauf starten

1. Drehen Sie den Wasserhahn ganz auf.
2. Drücken Sie die Taste ⏯ (10).
   Der Programmlauf startet, sobald das Gerät die Wäschemenge ermittelt hat (ca. 1 Min.). Das Display (6) zeigt die Restlaufzeit des Programms. Der Doppelpunkt zwischen Stunden- und Minutenanzeige blinkt. Die LED 🔒 (5) leuchtet auf zum Zeichen dafür, dass der Gerätedeckel nun verschlossen ist.

Programmlauf unterbrechen und fortsetzen

Es empfiehlt sich, den Programmlauf nur für kurze Zeit zu unterbrechen. Anderenfalls kühlt die Waschlauge ab, was das Waschergebnis beeinträchtigt.

Um den Programmlauf

- zu unterbrechen, drücken Sie die Taste ⏯ (10).
  Im Display leuchtet der Doppelpunkt zwischen Stunden- und Minutenanzeige dauerhaft.
- fortzusetzen, drücken Sie die Taste ⏯ (10) erneut.
  Der Doppelpunkt zwischen Stunden- und Minutenanzeige blinkt wieder.

Programmlauf abbrechen

- Um ein laufendes Programm abzubrechen, schalten Sie das Gerät mit der Taste ⏻ (9) aus.
  Der Programmlauf wird beendet, und das Waschwasser wird abgepumpt. Wenn das Symbol 🔒 erlischt, können Sie die Wäsche entnehmen.

Programmende

Das Gerät stoppt automatisch, sobald das gewählte Programm abgeschlossen ist. Das Display (6) zeigt Ende und das Symbol 🔒 erlischt.

1. Öffnen Sie den Gerätedeckel (15) sowie die Waschtrommel (17) und entnehmen Sie die Wäsche.
2. Lassen Sie den Gerätedeckel (15) sowie die Waschtrommel (17) offen, damit das Gerät innen trocknen kann.
3. Um das Gerät auszuschalten, drücken Sie Taste ⏻ (9).
   Wenn keine weitere Einstellung erfolgt, schaltet sich das Gerät nach 15 Minuten automatisch aus.
4. Schließen Sie den Wasserhahn.
5. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Automatische Steuerfunktionen

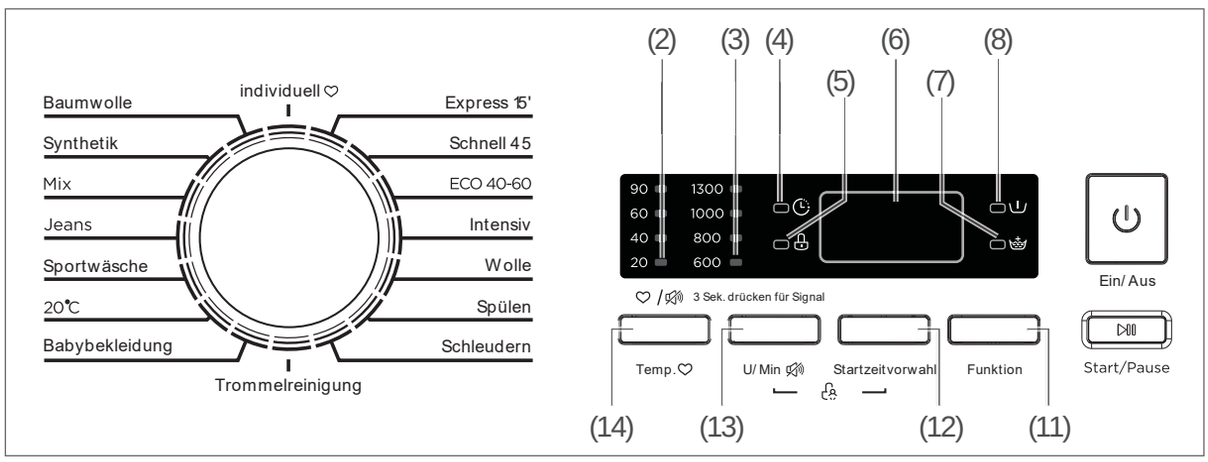
Die folgenden Funktionen laufen automatisch. Sie können sie nicht beeinflussen.

– Schaumerkennung
  Die elektronische Schaumerkennung sorgt dafür, dass bei einer bestimmten Schaummenge mehr Wasser in den ersten Spülgang gelangt.

– Überlaufschutzsystem
  Dieses System verhindert, dass Wasser über die Einspülkammer austritt. Sobald ein bestimmtes Wasserniveau überschritten ist, schaltet automatisch die Ablaufpumpe ein.

– Dynamische Mengenautomatik
  Wenn Ihr Gerät nur bis maximal zur Hälfte der Höchstkapazität beladen ist, reduzieren sich bei einigen Programmen der Wasserverbrauch und die Programmdauer. Passen Sie auch die Waschmitteldosierung entsprechend an. Der Programmlauf startet, sobald das Gerät die Wäschemenge ermittelt hat (ca. 1 Min.).
– Unwucht-Korrektursystem
  Dieses System schützt Ihr Gerät im Falle einer zu großen Unwucht beim Schleuderanlauf. Diese kann bei geringer Beladung oder bei einzelnen großen Wäschestücken auftreten. Die Wäsche wird neu verteilt und die Schleuderdrehzahl erst dann erhöht, wenn die Wäscheverteilung stimmt.

Bedienung: Programmanpassungen



Die Zusatzfunktionen bieten Ihnen die Möglichkeit, die Standardwerte eines Programms zu ändern und damit auf Ihre Wäsche anzupassen, um das bestmögliche Waschergebnis oder die größtmögliche Effizienz zu erzielen.

Welche Einstellmöglichkeiten Ihnen zur Verfügung stehen, hängt vom gewählten Programm ab (siehe Tabelle „Programmanpassungen“ auf Seite DE-14).

Waschwassertemperatur ändern

Bitte beachten Sie, dass die Einstellung der Waschwassertemperatur Einfluss auf die Programmdauer und den Energieverbrauch hat.

Nach Wahl des gewünschten Programms leuchtet die LED (2) der Standardtemperatur.

- Um die Waschwassertemperatur zu verändern, drücken Sie so oft auf die Taste „Temp/♡“ (14), bis die LED für die gewünschte Temperatur aufleuchtet.
  Wenn keine LED aufleuchtet, verwendet das Gerät das Leitungswasser ohne Aufheizen.

Schleuderdrehzahl ändern

Bitte beachten Sie, dass die Schleuderdrehzahl die Schallemissionen des Geräts und die Restfeuchte der Wäsche beeinflusst. Je höher die Schleuderdrehzahl, desto höher die Schallemissionen und desto geringer die Restfeuchte.

Nach Wahl des gewünschten Programms zeigt Ihnen das Display dessen Standard-Schleuderdrehzahl an.

- Um die Schleuderdrehzahl zu ändern, tippen Sie so oft auf die Taste „U/Min/🔊“ (13), bis das Feld die gewünschte Drehzahl anzeigt.
  Wenn keine LED aufleuchtet, bleibt das Wasser am Ende des Programmlaufs in der Maschine, und die Wäsche wird nicht geschleudert.

Vorwäsche/Zusatzspülen

Bitte beachten Sie, dass diese Einstellungen Einfluss auf die Programmdauer, den Wasser- und Energieverbrauch haben.

Nach Wahl des gewünschten Programms können Sie dem Programm eine oder beide Funktionen hinzufügen:

- „Vorwäsche“
  Diese Option empfiehlt sich nur bei stark verschmutzter Wäsche (siehe „Wasch-/ Pflegemittel einfüllen“ auf Seite DE-17).
- „Extraspülen“

- Um eine Option zu wählen, tippen Sie so oft auf die Taste „Funktion“ (9), bis die LED der gewünschte(n) Funktion(en) aufleuchtet.

Programm „Individuell“

Wenn Sie ein Standardprogramm häufiger mit bestimmten Zusatzeinstellungen nutzen, können Sie diese Kombination speichern.

1. Wählen Sie das Standardprogramm und die gewünschten Programmanpassungen.
2. Drücken Sie ca. 3 Sekunden lang die Taste „Temp/♡“ (14).
   Es steht Ihnen nun das Programm „Individuell“ zur Verfügung.

Wenn Sie eine andere Kombination aus Standardprogramm und Programmanpassungen speichern möchten, wiederholen Sie den Vorgang.

Bedienung: Zusätzliche Funktionen

Startzeitvorwahl

Standardmäßig startet ein Programm, sobald Sie die Taste ⏯ (10) gedrückt haben. Dieses Gerät bietet Ihnen zudem die Möglichkeit, die Startzeit zu verzögern.

Startzeitvorwahl einstellen

Die Verzögerung kann in 1-Stunden-Schritten eingestellt werden. Die maximale Verzögerung beträgt 24 Stunden.

1. Stellen Sie das gewünschte Programm mit dem Programmwähler (1) ein.
2. Drücken Sie die Taste „Startzeitvorwahl“ (12).
   Die LED ◷ (4) leuchtet auf; das Display zeigt die Verzögerunsgzeit 1:00 , d. h. das gewählte Programm startet in einer Stunde.
3. Um die Verzögerungszeit zu verlängern, drücken Sie die Taste „Startzeitvorwahl“ (12) so oft, bis das Display die gewünschte Verzögerung anzeigt.
4. Drücken Sie die Taste ⏯ (10).
   Das Programm wird nach Ablauf der eingestellten Verzögerung starten.

Verzögerung vorzeitig beenden

Wenn Sie die Taste ⏯ (10)

- bereits gedrückt haben:
  schalten Sie das Gerät mit der Taste ⏻ (9) aus.
- noch nicht gedrückt haben:
  drücken Sie die Taste „Startzeitvorwahl“ (12) so oft, bis das Display 1:00 anzeigt. Die LED ◷ (4) erlischt.

Tastensperre/Kindersicherung

Mit der Tastensperre sichern Sie das Gerät gegen unerwünschte Bedienung. So verhindern Sie, dass ein laufendes Programm versehentlich unterbrochen wird. Um die Tastensperre

- zu aktivieren, halten Sie gleichzeitig die beiden Tasten „U/Min/🔇“ (13) und „Starzeitvorwahl“ (12) so lange – ca. 3 Sekunden lang – gedrückt, bis Sie drei Signaltöne hören.
  Alle Bedienelemente sind gesperrt (Ausnahme: Taste ⏻ (9)).
- auszuschalten, halten Sie gleichzeitig die beiden Tasten „U/Min/🔇“ (13) und „Starzeitvorwahl“ (12) so lange – ca. 3 Sekunden lang – gedrückt, bis Sie drei Signaltöne hören.

Bitte beachten! Wenn Sie die Signaltöne ausgeschaltet haben, ertönt auch beim Aktivieren/Deaktivieren der Tastensperre kein Signal.

Signaltöne ein-/ausschalten

Sie können entscheiden, ob bei einem Tastendruck und bei Programmende ein Signal ertönen soll oder nicht.

- Um die aktuelle Einstellung zu ändern, drücken Sie 3 Sekunden lang auf die Taste „U/Min/🔇“ (13).

Grundlegende Tipps zum Waschen

Wäsche vorbereiten

- Entfernen Sie Taschentücher und Fremdkörper wie Nadeln, Nägel, Münzen, Streichhölzer, Büroklammern, Clips o. Ä. aus den Taschen. Drehen Sie die Taschen ggf. um, und bürsten Sie sie aus.
- Drehen Sie Hosen, Strickwaren, T-Shirts und Trainingsanzüge „auf links“, um die Oberfläche zu schonen.
- Bessern Sie aufgetrennte Nähte und Risse vor dem Waschen aus; nähen Sie lose Knöpfe fest. Schließen Sie Reißverschlüsse; verknoten Sie Bänder von Schürzen o. Ä.

Wäsche sortieren

Die Waschanweisungen der Textilhersteller bzw. die internationalen Pflegesymbole auf den Textiletiketten enthalten exakte Hinweise zum Umgang mit dem Wäschestück.

Es empfiehlt sich, die Wäsche nach folgenden Kriterien zu sortieren:

- Gewebeart
  - Kochwäsche/Buntwäsche (Baumwolle)
  - pflegeleichte Synthetik-Textilien
  - Feinwäsche, Wolle und Handwäsche
- Farbe
  - Waschen Sie weiße Wäsche separat, sie vergraut sonst.
  - Neue dunkle Stücke zunächst separat waschen, sie färben anfangs stark ab.
- Verschmutzungsgrad
  - Flecken möglichst frisch entfernen, sonst sind sie besonders hartnäckig.
  - Flecken am besten mit Wasser und Gallseife vorbehandeln.

Tipps für empfindliche Textilien

- Gardinen
  - Nehmen Sie vor dem Waschen von Gardinen vorhandene Plastik- und Metallhaken ab.
  - Behandeln Sie Gardinen besonders vorsichtig; sie bekommen schnell Ziehfäden. Schleudern Sie sie nur, wenn es in der Textilkennzeichnung angegeben ist.
- Waschen Sie kleine und empfindliche Stücke wie Babysöckchen und Strumpfhosen, aber auch BHs mit Bügeln, in einem kleinen Kissenbezug oder kleinen Wäschebeutel.

Die richtige Wäschemenge

Wie viel Wäsche Sie zum Waschen in die Trommel geben können, hängt von der Art und Verschmutzung Ihrer Wäsche und dem betreffenden Waschprogramm ab (siehe Seite DE-12).

Als Faustregel gilt: Trockenwäsche bis eine Handbreit unter die Trommeloberkante einfüllen. Wenn Sie die Trommel überfüllen, kann dies das Waschergebnis beeinträchtigen.

Am besten wiegen Sie Ihre Wäsche vor dem Waschen aus. Einige Wäschegewichte finden Sie in der folgenden Tabelle:

Typische Wäschegewichte		
Bettlaken	ca.	550 g
Bettbezug	ca.	700 g
Kissenbezug	ca.	180 g
Tischtuch	ca.	250 g
Frottierhandtuch	ca.	200 g
Geschirrhandtuch	ca.	90 g
Herren-Oberhemd	ca.	250 g
Damen-Nachthemd	ca.	180 g
Schlafanzug	ca.	450 g
Bademantel	ca.	1200 g
Arbeitskittel (Synthetik)	ca.	300 g
Taschentuch	ca.	20 g

Das richtige Waschmittel

– Verwenden Sie keine anderen Reinigungsmittel wie z. B. Scheuerpulver, Haushaltsreiniger etc. Diese schaden dem Gerät und Ihrer Wäsche.

Pflegemittel

– Verwenden Sie Weichspüler nicht im selben Waschgang wie Stärke, Formspüler oder Appretur.
– Verrühren Sie dickflüssige Pflegemittel vor dem Einspülen mit etwas Wasser, um sie zu verdünnen.
– Verwenden Sie pulverförmige Stärke nur nach Packungsangaben und nicht bei hohen Temperaturen, sie könnte sonst klumpen.

Die richtige Dosierung

Das Motto „viel hilft viel“ gilt nicht für Wasch- und Pflegemittel. Diese müssen richtig dosiert werden, um das optimale Waschergebnis zu erzielen. Deshalb nachfolgend ein paar Tipps:

– Dosieren Sie Wasch- und Pflegemittel bei nicht ganz gefüllter Trommel ggf. geringer. Verwenden Sie z. B. bei halber Wäsche-Beladung nur etwa die Hälfte der für die volle Trommel nötigen Menge.
– Stimmen Sie die Waschmittelmenge stets auf die jeweilige Wasserhärte ab. Wenn Ihr Leitungswasser weich ist, brauchen Sie weniger Waschmittel. Auskunft über die Wasserhärte in Ihrem Wohnbezirk erteilt Ihr zuständiges Wasserwerk. Die Wasserhärte ist auch auf der Rechnung Ihres Wasserversorgers ausgewiesen.
– Dosieren Sie Waschmittel nach dem jeweiligen Verschmutzungsgrad Ihrer Wäsche. Geringere Verschmutzungen erfordern weniger Waschmittel.
– Besonders genau dosieren müssen Sie hochkonzentrierte Waschmittel, so genannte Kompakt-Waschmittel. Auch geringe Abweichungen können größere Auswirkungen haben.

Folgende Waschergebnisse weisen auf falsche Dosierung des Waschmittels hin.

Zu viel Waschmittel:
– starke Schaumbildung
– schlechtes Wasch- und Spülergebnis
– Hautreizungen durch in den Kleidungsstücken zurückbleibende Waschmittelreste

Zu wenig Waschmittel
– Vergrauung der Wäsche
– „Fettläuse“ (graue Fett- und Schmutzklümpchen) auf der Wäsche
– Kalkablagerungen in Trommel, Heizstäben und/oder Wäsche

Umweltschonend waschen

– In der Regel sind die effizientesten Programme in Bezug auf den Energie- und den Wasserverbrauch die Programme mit den längeren Laufzeiten und niedrigeren Temperaturen.
– Die Programme ECO 40–60 und 20 °C sind in Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch effizient:
  – Das Programm ECO 40–60 ist zur Reinigung normal verschmutzter Baumwollwäsche geeignet, die als bei 40 °C oder 60 °C waschbar angegeben ist und zusammen gewaschen werden kann.
  – Das Programm 20 °C ist für leicht verschmutzte Baumwollwäsche geeignet, die bei einer Nenntemperatur von 20 °C gewaschen werden kann.
– Wenn Sie die angegebene maximale Wäschemenge nutzen, können Sie Energie und Wasser sparen.

Product fiche concerning Regulation (EU) No 2019/2014

The product fiche for your appliance is available to you online.
Visit https://eprel.ec.europa.eu and enter the model code of your appliance to download the product fiche.
The model code for your appliance can be found under Technical specifications.

Technical specifications

Item number	23686018
Name of appliance	Washing Machine
Model identifier	HTW8013C
Supply voltage / frequency / fuse	220-240 V / 50 Hz / 10 A
Rated power	2000 W
Device measurements (Height × Width × Depth)	88,0 cm × 40,0 cm × 61,0 cm
Unloaded weight	56 kg
Water pressure	0,1–1,0 MPa / 1–10 bar